



WWZ

# Konzernrechnung

2020, unter Anwendung

Swiss GAAP FER 31

<b>Konzernrechnung</b>	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	3
Konsolidierte Bilanz	4
Geldflussrechnung	5
Eigenkapitalnachweis	6
Anhang zur Konzernrechnung	7

# Konzernrechnung

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)	Anhang Nr.	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	227'568	228'215
Übriger Betriebsertrag	2	8'383	9'966
Aktivierete Eigenleistungen		18'683	17'845
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen/unverrechnete Lieferungen und Leistungen		425	-468
Beschaffung	3	-79'261	-83'486
Material und Fremdleistungen		-15'548	-15'300
Personalaufwand	4	-55'817	-53'337
Übriger Betriebsaufwand		-14'583	-14'081
Konzessionsgebühren	5	-344	-440
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	13	-45'161	-41'609
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-6'898	-5'513
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>37'447</b>	<b>41'792</b>
Finanzertrag		3'865	6'168
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften		3'402	3'004
Finanzaufwand		-2'570	-1'389
Wertberichtigung Finanzanlagen		-30	-1'538
<b>Finanzergebnis</b>	6	<b>4'667</b>	<b>6'245</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>42'114</b>	<b>48'037</b>
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	7	<b>1'204</b>	<b>1'223</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>43'318</b>	<b>49'260</b>
Ertragsteuern	8	-4'321	-1'024
<b>Konzerngewinn</b>		<b>38'997</b>	<b>48'236</b>
<b>Zuordnung des Konzerngewinns</b>			
Eigentümer des Mutterunternehmens		33'795	43'450
Minderheiten		5'202	4'786
Gewinn pro Aktie in CHF - unverwässert und verwässert	9	679	874

## Konsolidierte Bilanz

Aktiven (in CHF 1'000)	Anhang Nr.	31.12.2020	31.12.2019
		angepasst <sup>1</sup>	angepasst <sup>1</sup>
Flüssige Mittel		76'959	88'822
Wertschriften	6	46'995	49'716
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	30'949	31'117
Kurzfristige Darlehen an assoziierte Gesellschaften		562	565
Kurzfristige Darlehen Dritte		56	177
Andere Forderungen		8'470	9'005
Vorräte und angefangene Arbeiten	11	3'265	3'091
Aktive Rechnungsabgrenzung	12	36'018	35'777
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>203'274</b>	<b>218'270</b>
Sachanlagen	13	719'372	676'849
Immaterielle Anlagen	14	10'101	11'516
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	6	34'137	34'026
Langfristige Darlehen an assoziierte Gesellschaften		3'786	3'566
Langfristige Darlehen an Dritte		4'054	11'213
Übrige langfristige Forderungen		402	403
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	15	19'003	17'565
Übrige Finanzanlagen	16	29'850	23'151
<b>Anlagevermögen</b>		<b>820'705</b>	<b>778'289</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'023'979</b>	<b>996'559</b>
<b>Passiven (in CHF 1'000)</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	29'410	34'441
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		10'422	4'560
Anzahlungen Kunden		5'514	3'419
Rückstellungen	20	1'874	2'367
Passive Rechnungsabgrenzung	18	34'908	26'494
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>82'128</b>	<b>71'281</b>
Andere langfristige Verbindlichkeiten		1'863	1'852
Hypotheken	19	2'000	2'000
Rückstellungen	20	51'136	53'117
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>54'999</b>	<b>56'969</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>137'127</b>	<b>128'250</b>
Aktienkapital		5'000	5'000
Kapitalreserven		7'923	7'890
Eigene Kapitalanteile	21	-2'438	-3'385
Gewinnreserven		848'113	831'195
Minderheitsanteile		28'254	27'609
<b>Eigenkapital</b>		<b>886'852</b>	<b>868'309</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'023'979</b>	<b>996'559</b>

<sup>1</sup> Siehe «Anpassungen infolge Erstanwendung von Swiss GAAP FER 31» im Anhang zur Konzernrechnung

## Geldflussrechnung

(in CHF 1'000)	Anhang Nr.	2020	2019
Konzerngewinn		38'997	48'236
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	13	45'227	41'811
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Anlagen	14	6'898	5'513
+/- Verluste aus Wertbeeinträchtigungen/ Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	6	45	1'685
+/- Zunahme/Abnahme von fondswirksamen Rückstellungen	20	-2'475	-2'521
+/- Verluste/Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens	13	1'099	957
+/- Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		1'517	1'336
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		703	-2'098
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte		2	-156
+/- Abnahme/Zunahme angefangene Arbeiten		-177	271
+/- Abnahme/Zunahme von übrigen Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-241	-1'538
+/- Anteilige Verluste/Gewinne aus Anwendung der Equity-Methode		-100	-2'005
+/- Einzahlung Arbeitgeberbeitragsreserven	15	-1'535	-1'637
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-5'030	6'260
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		7'684	1'299
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>92'614</b>	<b>97'413</b>
Investitionen Sachanlagen	13	-81'514	-87'327
Investitionen Finanzanlagen		-6'647	-4'046
Devestitionen Finanzanlagen		9'632	3'126
Investitionen immaterielle Anlagen	14	-5'483	-2'156
Erwerb konsolidierter Gesellschaften		-	-13
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-84'012</b>	<b>-90'416</b>
Dividendenausschüttung an Aktionäre		-16'433	-19'890
Dividendenausschüttung an Minderheiten		-4'557	-5'292
Erwerb eigener Aktien	21	-259	-1'280
Veräusserung eigener Aktien	21	785	1'644
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-20'465</b>	<b>-24'818</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-11'863</b>	<b>-17'821</b>
Bestand flüssige Mittel am 1.1.		88'822	106'643
<b>Bestand flüssige Mittel am 31.12.</b>		<b>76'959</b>	<b>88'822</b>

## Eigenkapitalnachweis

(in CHF 1'000)	Anhang Nr.	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Eigenkapital exkl. Minderheits- anteile	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
<b>Stand am 1.1.2019 – vor Restatement</b>		<b>5'000</b>	<b>6'115</b>	<b>-4'041</b>	<b>809'967</b>	<b>817'041</b>	<b>28'124</b>	<b>845'165</b>
<b>Effekt aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 31<sup>1</sup></b>		-	<b>1'716</b>	-	<b>-1'716</b>	-	-	-
<b>Stand am 1.1.2019 – angepasst</b>		<b>5'000</b>	<b>7'831</b>	<b>-4'041</b>	<b>808'251</b>	<b>817'041</b>	<b>28'124</b>	<b>845'165</b>
Gewinnausschüttung		-	-	-	-19'890	-19'890	-5'292	-25'182
Konzerngewinn		-	-	-	43'450	43'450	4'770	48'220
Veränderung Kapitaleinlage		-	-	-	-3	-3	7	4
Erwerb eigener Aktien	21	-	-	-1'280	-	-1'280	-	-1'280
Veräusserung eigener Aktien	21	-	47	1'570	-	1'617	-	1'617
Aktienbezogene Vergütungen	4/21	-	12	366	-351	27	-	27
Umrechnungsdifferenzen		-	-	-	-262	-262	-	-262
<b>Eigenkapital am 31.12.2019 – angepasst</b>		<b>5'000</b>	<b>7'890</b>	<b>-3'385</b>	<b>831'195</b>	<b>840'700</b>	<b>27'609</b>	<b>868'309</b>
Gewinnausschüttung		-	-	-	-16'433	-16'433	-4'557	-20'990
Konzerngewinn		-	-	-	33'795	33'795	5'202	38'997
Erwerb eigener Aktien	21	-	-	-260	-	-260	-	-260
Veräusserung eigener Aktien	21	-	18	732	-	750	-	750
Aktienbezogene Vergütungen	4/21	-	15	475	-455	35	-	35
Umrechnungsdifferenzen		-	-	-	11	11	-	11
<b>Eigenkapital am 31.12.2020 – angepasst</b>		<b>5'000</b>	<b>7'923</b>	<b>-2'438</b>	<b>848'113</b>	<b>858'598</b>	<b>28'254</b>	<b>886'852</b>

<sup>1</sup> Siehe «Anpassungen infolge Erstanwendung von Swiss GAAP FER 31» im Anhang zur Konzernrechnung

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 50'000 Namenaktien zu CHF 100 Nennwert. Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen CHF 9,257 Mio. (Vorjahr CHF 9,260 Mio.).

# Anhang zur Konzernrechnung

## Grundsätze der Konzernrechnungslegung

### Allgemeines

Die Konzernrechnung der WWZ-Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, inkl. Swiss GAAP FER 31 – ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen) erstellt. Die Berichtsperiode der Konzernrechnung entspricht dem Kalenderjahr.

### Anpassungen infolge Erstanwendung von Swiss GAAP FER 31

Im Zusammenhang mit einer potenziellen Ausgabe einer börsenkotierten Anleihe wurde Swiss GAAP FER 31 (ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen) per 1.1.2019 rückwirkend erstmalig angewendet. Die Anwendung dieser Fachempfehlung führte vereinzelt zu Ergänzungen der Offenlegungen im Anhang. Von Anpassungen betroffen waren die Anhänge 1, 4, 8, 9 sowie 19 bis 21. Des Weiteren werden die im Zusammenhang mit den aktienbezogenen Vergütungsplänen an Mitarbeitende abgegebenen Aktien neu wie folgt bilanziert:

- Im Zeitpunkt der Zuteilung werden die Aktien zum Tageswert bewertet. Die Differenz aus Tageswert per Zuteilung und Abgabepreis an die Mitarbeitenden wird über den Erdienungszeitraum im Personalaufwand und im Eigenkapital erfasst. Bei der Übertragung der Aktien werden der im Eigenkapital erfasste Betrag sowie der Buchwert der eigenen Aktien ausgebucht. Der Differenzbetrag wird in den Kapitalreserven erfasst.

Bisher wurde in den Kapitalreserven der Differenzbetrag aus Abgabepreis und Buchwert der eigenen Aktien erfasst. Diese Anpassung resultierte per 1.1.2019 in einer Umbuchung in Höhe von CHF 1,716 Mio. von den Gewinnreserven in die Kapitalreserven, für die zu diesem Zeitpunkt laufenden Vergütungspläne, die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (Restatement). Die Änderung der Behandlung der Vergütungspläne hatte keinen wesentlichen Effekt auf die Erfolgsrechnung, weshalb der Konzerngewinn und das Total Eigenkapital im Vergleich zu den bisher bilanzierten Werten unverändert sind.

### Gruppenstruktur

Die WWZ AG (WWZ) als Obergesellschaft der WWZ-Gruppe ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zug. WWZ hält als Holding die Beteiligungen, Liegenschaften und Finanzmittel. Die WWZ Energie AG ist die operative Gesellschaft, in der das Personal angestellt ist. Sie betreibt die Kraftwerke, beschafft Energie und liefert sie an die Vertragskunden und an die Schwesterfirmen. Die WWZ Netze AG hält die Anlagen und Netze für Wasser und Energie in den Zuger und Luzerner Versorgungsgebieten, im Knonaueramt sowie in Sins. Sie beliefert die Tarifikunden mit Wasser und Gas sowie die Kunden in der Grundversorgung mit Strom. In die WWZ Immobilien AG kann künftig das Immobiliengeschäft der WWZ-Gruppe ausgegliedert werden. Diese Gesellschaft ist derzeit inaktiv. Die WWZ Telekom Holding AG wird als Subholding für die Telekomaktivitäten von WWZ geführt. Das operative Geschäft im Bereich Telekom inklusive der Dienste Internet, digitales und interaktives Fernsehen, Telefonie und Datenservice ist in der WWZ Telekom AG konzentriert. Sie ist für die Aufbereitung der Signale und die Verteilung in verschiedenen Gemeinden in den Kantonen Zug, Luzern, Zürich, Aargau, Bern und Schwyz verantwortlich. Die sasag Kabelkommunikation AG (sasag) betreibt das Telekomgeschäft im Kanton Schaffhausen und ist an Netzen im Kanton Thurgau beteiligt. Die Telcom Cablenet AG ist im Bau und Be-

trieb von Kabelnetzen tätig. Die Heizungsmacher AG ist spezialisiert auf den Ersatz alter Heizungen durch Systeme mit Wärmepumpen, welche digital über eine Plattform angeboten werden. Die allthisfuture AG ist das Innovationslabor von WWZ.

#### **Konsolidierungsmethode, Kapitalkonsolidierung**

Für alle Konzerngesellschaften, an denen die WWZ AG mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt, wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Das heisst, Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100 Prozent erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Bei vollkonsolidierten Gesellschaften, bei denen nicht 100 Prozent des Kapitals gehalten wird, werden das anteilige Eigenkapital und der anteilige Konzerngewinn als Minderheitsanteile separat ausgewiesen. Assoziierte Gesellschaften, an denen der Konzern einen massgeblichen Einfluss hat, werden nach der Equity-Methode erfasst, wobei ein allfälliger Goodwill separat unter dem immateriellen Anlagevermögen ausgewiesen wird. Ein massgeblicher Einfluss liegt in der Regel dann vor, wenn der Konzern zwischen 20 und 50 Prozent der Stimmrechte hält. Beteiligungen an Unternehmen, bei welchen WWZ über keinen massgeblichen Einfluss verfügt (in der Regel bei Beteiligungen unter 20 Prozent Stimmrechtsanteil), werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen als übrige Finanzanlagen bilanziert. Wird aufgrund einer schrittweisen Akquisition eine bisher als Finanzanlage qualifizierte Gesellschaft neu als Beteiligung oder Konzerngesellschaft klassifiziert, so wird der Erfolg aus der Neubewertung über die Erfolgsrechnung verbucht.

#### **Fremdwährungsumrechnung**

Die Berichtswährung, welche auch der funktionalen Währung der Gesellschaft und aller vollkonsolidierten Tochtergesellschaften entspricht, ist der Schweizer Franken. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Die nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Das Ergebnis aus der Anwendung der Equity-Methode wird in der Funktionalwährung ermittelt und zum Jahresmittelkurs umgerechnet. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen werden direkt im konsolidierten Eigenkapital erfasst.

#### **Konsolidierungsgrundsätze – Behandlung von konzerninternen Transaktionen**

Grundlage für die Konsolidierung bilden die Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Ebenfalls eliminiert werden Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag in den Vorräten oder Sachanlagen aus konzerninternen Transaktionen enthalten sind.

#### **Angaben zum Konsolidierungskreis**

Auf den Zeitpunkt der Kontrollübernahme werden die Aktiven und Passiven der konsolidierten Gesellschaften nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Die sich aus dem Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven der erworbenen Gesellschaft ergebende Differenz wird als Goodwill/negativer Goodwill (Badwill) erfasst. Der Goodwill wird als immaterielle Anlage aktiviert und über die zum Zeitpunkt der Akquisition festgelegte Nutzungsdauer erfolgswirksam amortisiert. Negativer Goodwill wird in den Rückstellungen passiviert und über die zum Zeitpunkt der Akquisition festgelegte Nutzungsdauer ergebniswirksam aufgelöst.



Beteiligungen	Grundkapital in CHF Mio.	Kapitalanteil in %	Stimmenanteil in %	Einbezug
WWZ Energie AG, Zug	2,000	100	100	V
WWZ Netze AG, Zug	10,000	100	100	V
WWZ Telekom Holding AG, Zug	0,100	100	100	V
WWZ Telekom AG, Zug	1,000	100	100	V
Telcom Cablenet AG, Rothenburg	0,100	100	100	V
WWZ Immobilien AG, Zug	0,050	100	100	V
Heizungsmacher AG, Basel	0,400	100	100	V
allthisfuture AG, Rotkreuz	0,300	100	100	V
Karo Kabelfernsehen Romanshorn AG, Romanshorn	0,350	51	100	V
sasag Kabelkommunikation AG, Schaffhausen	0,300	51	51	V
SuRe GmbH, Grünwald, Kreis München, Deutschland	0,031	50	50	E
Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern	10,000	35	35	E
QLine Ostschweiz AG, Amriswil	0,300	32	80	V
Television Aegeri AG, Unterägeri	0,490	31	31	E
Digital Cable Group AG, Zug	1,000	28	35	E
Telekabel Bischofszell AG, Bischofszell	0,550	28	55	V
Gemeinschafts-Antennenanlage Diessenhofen AG, Diessenhofen	0,150	25	49	E
Quickline Holding AG, Nidau	7,513	24	24	E

Legende: V = vollkonsolidiert, E = Equity-Methode

Die Kapital- und Stimmenanteile 2020 zu 2019 haben sich nur bei den nachfolgenden Gesellschaften verändert:

- Die Antennengenossenschaft «Schulhaus» Büron wurde per 1. Januar 2020 übernommen und mit der WWZ Telekom AG fusioniert.
- Die allthisfuture AG mit Sitz in Rotkreuz wurde 2019 gegründet.
- Die Fernseh-Kabelanlage Arth-Oberarth AG wurde per 1. Januar 2019 mit der WWZ Telekom AG fusioniert.

### Abschlussstichtag

Der Abschlussstichtag ist für alle Gesellschaften der 31. Dezember, ausser bei der sasag Kabelkommunikation AG, welche den 30. September als Abschlussstichtag hat.

### Bewertung

Grundsätzlich gelangt für die Bewertung der Aktiven das Anschaffungswertprinzip zur Anwendung, wonach als Bewertungsobergrenze die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder ein allenfalls tieferer Marktwert eingesetzt wird. Davon abweichend werden Wertschriften zu aktuellen Werten bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von bis 90 Tagen. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

### Wertschriften

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel und werden zu Kurswerten per Jahresende bewertet.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen sind zu Nominalwerten nach Abzug von Einzelwertberichtigungen für wahrscheinlich eintretende Debitorenverluste erfasst. Für das allgemeine Bonitätsrisiko werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen (Delkredere) anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko vorgenommen. Aufgrund dieser Erfahrungswerte über das bisherige Ausfallrisiko der letzten fünf Jahre wird, wie im Vorjahr, eine pauschale Wertberichtigung in der Höhe von 0,5 Prozent für die restlichen Forderungen vorgenommen.

### Vorräte

Das Material ist zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Wertberichtigungen tragen den Risiken der Lagerdauer oder aus reduzierter Verwertbarkeit Rechnung. Skonti sind in den Einstandspreisen berücksichtigt.

### Derivate

Bei den Derivaten handelt es sich ausschliesslich um Terminkontrakte für die Absicherung der Energiebeschaffung zur Erfüllung der mit Kunden abgeschlossenen Verkaufsverträge. Diese Kontrakte dienen der Absicherung zukünftiger Geldflüsse und werden nicht bilanziert, sondern im Anhang offengelegt. Von einer Bewertung der Terminkontrakte wird abgesehen, da mit den Terminkontrakten zukünftige Verkaufs- oder Nutzungsanforderungen des Unternehmens erfüllt werden (Own Use).

### Sachanlagen

Sachanlagen und Renditeliegenschaften sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, vermindert um planmässige, lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer je Anlagekategorie, bewertet. Die von Dritten erhaltenen Anschluss- und Netzkostenbeiträge werden vom Anschaffungswert in Abzug gebracht. Die geschätzten Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Grundstücke	bei Wertverminderung
Kraftwerkanlagen	15–40 Jahre, je nach Anlageart und Konzession
Wärmeerzeugungsanlagen	25–40 Jahre
Gebäude	25–50 Jahre
Speicherungsanlagen (Reservoirs usw.)	50–70 Jahre
Transport- und Übertragungsanlagen	15–50 Jahre
Verteilanlagen	15–40 Jahre
Fernwirk- und Steuerungsanlagen	10–15 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3–30 Jahre
Telekomanlagen	2–15 Jahre

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung bei Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt über den Aufwand gebucht. Investitionen in Erneuerungen oder Verbesserungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Nutzungsdauer wesentlich verlängern oder die ursprüngliche Kapazität erhöhen.

### Immaterielle Anlagen

Unter den immateriellen Anlagen werden Goodwill und EDV-Software bilanziert, welche linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Beim Goodwill liegt diese zwischen drei und zehn Jahren, bei der EDV-Software zwischen drei und fünf Jahren.

### Finanzanlagen

Finanzanlagen umfassen Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, langfristige Darlehen, Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven und übrige Finanzanlagen. Die übrigen Finanzanlagen beinhalten langfristige Beteiligungen an Gesellschaften, an denen die WWZ-Gruppe keinen massgeblichen Einfluss ausübt, sowie Anleihen.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode erfasst. Langfristige Darlehen, Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sowie übrige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

### Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert aus Nettomarktwert und Nutzwert) übersteigt. Liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, so wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

### Verbindlichkeiten und Hypotheken

Verbindlichkeiten und Hypotheken sind zu nominellen Werten bilanziert.

### Personalvorsorge

Die WWZ Energie AG, in welcher das Personal der WWZ-Gesellschaften angestellt ist, ist bei der Pensionskasse WWZ angeschlossen. Bei dieser Vorsorgeeinrichtung handelt es sich um eine privatrechtliche Stiftung im Sinne des BVG. Der Rentenplan für die Altersleistungen ist im Beitragsprimat, der Plan für die Risikoleistungen im Leistungsprimat geführt. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge, welche sich in Prozenten des versicherten Lohns berechnen. In der Erfolgsrechnung werden die Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand verbucht. Daneben besteht ein patronaler Fonds, dessen Zweck die freiwillige Vorsorge zugunsten von aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und Notlagen ist.

Das Personal der Telcom Cablenet AG ist mit der beruflichen Vorsorge (BVG) bei der Sammelstiftung Swisscanto, Basel, und dasjenige der sasag Kabelkommunikation AG bei der Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften, Zürich, angeschlossen.

Es wird jährlich beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung und dem patronalen Fonds ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Bei einer Überdeckung besteht dann ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden. Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Ein allfälliger wirtschaftlicher Nutzen wird als Finanzanlage aktiviert bzw. eine allfällige wirtschaftliche Verpflichtung als Rückstellung passiviert. Die Differenz zum Vorjahreswert wird erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen am Bilanzstichtag erkennbare Verpflichtungen aus vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen, deren Eintreten wahrscheinlich und deren Betrag zuverlässig bestimmbar sind. Neben Rückstellungen für einzelne, betraglich oder zeitlich ungewisse Verpflichtungen und Risiken, enthält die Position auch Rückstellungen für latente Steuern sowie negativen Goodwill. Der negative Goodwill wird linear über eine Dauer von fünf Jahren über die Erfolgsrechnung aufgelöst.

### Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag ermittelt und offengelegt.

### Umsatzerfassung

Umsätze aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahren aus den verkauften Gütern auf den Kunden übergegangen sind. Umsätze aus Dienstleistungen werden in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Dienstleistung erbracht wurde. Als Umsatz wird jener Betrag erfasst, welcher nach Abzug von Mehrwertsteuern und Erlösminderungen WWZ zufließt. Für Umsatzabgrenzungen werden auf Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden simuliert und mit aktuellen Preisen bewertet.

### Steuern

#### Laufende Steuern

Laufende Steuern sind wiederkehrende, in der Regel jährliche Gewinnsteuern. Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand in der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzung verbucht.

#### Latente Steuern

Die Steuereffekte aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten werden als latente Steuern unter den Rückstellungen verbucht. Die latenten Steuern werden in jeder Geschäftsperiode und für jedes Steuersubjekt getrennt ermittelt. Die Berechnung erfolgt aufgrund der bei der tatsächlichen Besteuerung anfallenden geschätzten Steuersätze. Sofern diese nicht bekannt sind, erfolgt die Berechnung zu den am Bilanzstichtag gültigen Steuersätzen. Die Rückstellung für latente Steuern wird erfolgswirksam geäußert. Auf die Aktivierung von zukünftigen Steuereinsparungen aus Verlustvorträgen wird verzichtet. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei Realisation erfasst.

### Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden werden zu marktconformen Konditionen abgewickelt. Mit Aktionären und anderen nahestehenden Personen oder Gesellschaften finden Geschäftstransaktionen im üblichen Rahmen statt. Dabei handelt es sich vor allem um Energiebeschaffung und Telekomdienstleistungen.

# Erläuterungen zur Konzernrechnung

## 1 Segmentinformationen

2020 (in CHF 1'000)	Elektrizität	Telekom	Übrige	Eliminationen/ Zentrale Dienste	Total Gruppe
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	99'656	75'650	55'414	-3'152	227'568
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	15'090	14'925	9'861	-2'428	37'447
<b>2019 (in CHF 1'000)</b>					
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	94'700	80'930	56'055	-3'470	228'215
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	13'426	17'218	11'560	-412	41'792

### Details zu Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen des Segments «Übrige» (in CHF 1'000)

	2020	2019
Erdgas	31'189	34'212
Wärme und Kälte	10'181	7'689
Wasser	10'886	10'632
Energieerzeugung	3'158	3'523
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen – Segment «Übrige»</b>	<b>55'414</b>	<b>56'055</b>

Die Segmentberichterstattung der WWZ erfolgt auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an die massgebenden Führungsgremien. Die berichtspflichtigen Segmente umfassen die Geschäftsbereiche Elektrizität, Telekom sowie «Übrige». Die Überleitung der Ergebnisse der Geschäftsbereiche auf die konsolidierten Zahlen der WWZ erfolgt unter Einbezug der zentralen Dienste und der Konsolidierungseffekte des Konzerns. Heizungsmacher ist in der Position Wärme und Kälte enthalten.

## 2 Übriger Betriebsertrag

(in CHF 1'000)	2020	2019
Liegenschaftsertrag	610	601
Dienstleistungen und übrige Erträge	7'773	9'365
<b>Total</b>	<b>8'383</b>	<b>9'966</b>

## 3 Beschaffung

Darin sind alle Aufwendungen für die Fremdbeschaffung von Energie, Wasser, TV-Signalen und Datendiensten enthalten.

#### 4 Personalaufwand

In dieser Position sind die Löhne, Sozialleistungen und übrigen Personalaufwendungen enthalten.

(in CHF 1'000)	2020	2019
Gehälter und Zulagen	43'639	41'727
Sozialaufwendungen	5'247	4'890
Personalvorsorgeaufwand	4'864	4'974
Übriger Personalaufwand	2'067	1'746
<b>Total</b>	<b>55'817</b>	<b>53'337</b>

#### Aktienbezogene Vergütungen

Die Mitarbeitenden der WWZ Energie AG haben die Möglichkeit, jeweils nach Abschluss von 3, 10 und 15 Dienstjahren eine Aktie der WWZ AG zu Vorzugskonditionen («Abgabepreis») zu erwerben. Die so erworbenen Aktien können bis zum Ende des 15. Dienstjahres durch die Mitarbeitenden nicht veräussert werden, danach kann frei über die Aktien verfügt werden. Im Falle der Aufhebung des Arbeitsverhältnisses vor Ende des 15. Dienstjahres müssen die Aktien wieder zum ursprünglichen Abgabepreis an die WWZ zurückgegeben werden. Alternativ können die Aktien durch Zahlung der Differenz aus aktuellem Wert und Abgabepreis erworben werden.

Es wird laufend geschätzt, wie viele Mitarbeitende das Ende des Erdienungszeitraums (15. Dienstjubiläum) erreichen und wie viele Aktien sie bis dahin erwerben. Die Differenz aus Tageswert bei Zuteilung und dem Abgabepreis wird über den Erdienungszeitraum im Personalaufwand und im Eigenkapital erfasst.

Im Geschäftsjahr 2020 sind 32 (Vorjahr 20) Mitarbeitende neu in diesen Plan eingetreten, der durchschnittliche Tageswert der Aktien bei Zuteilung beträgt CHF 13'631 (Vorjahr 13'570).

#### 5 Konzessionsgebühren

Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Abgaben auf Wasser an die Gemeinden gemäss Konzessionsvertrag.

#### 6 Finanzergebnis

(in CHF 1'000)	2020	2019
Ertrag aus Finanzanlagen	981	522
Zins- und Wertschriftenertrag	2'884	5'646
<b>Finanzertrag</b>	<b>3'865</b>	<b>6'168</b>
<b>Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften</b>	<b>3'402</b>	<b>3'004</b>
Zinsaufwand	-27	-82
Kursverluste und übriger Finanzaufwand	-2'543	-1'307
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-2'570</b>	<b>-1'389</b>
<b>Wertberichtigungen Finanzanlagen</b>	<b>-30</b>	<b>-1'538</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>4'667</b>	<b>6'245</b>

Im Vorjahr wurden auf zwei Finanzanlagen Wertberichtigungen im Umfang von CHF 0,5 Mio. vorgenommen. Zudem wurde der Wert einer nachrangigen Anleihe um CHF 1,0 Mio. herabgesetzt.

## 7 Betriebsfremdes Ergebnis

(in CHF 1'000)	2020	2019
Ertrag aus Renditeliegenschaften	3'630	3'669
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>	<b>3'630</b>	<b>3'669</b>
Abschreibungen auf Renditeliegenschaften	-1'160	-1'160
Sonstiger Aufwand im Zusammenhang mit Renditeliegenschaften	-1'266	-1'286
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>	<b>-2'426</b>	<b>-2'446</b>
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>1'204</b>	<b>1'223</b>

## 8 Steuern

(in CHF 1'000)	2020	2019
Laufende Steuern	4'977	8'235
Latente Steuern	-656	-7'211
<b>Total</b>	<b>4'321</b>	<b>1'024</b>

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern. Der erwartete Steuersatz wird als gewichteter Durchschnitt (basierend auf dem Ergebnis vor Steuern einer jeden Konzerngesellschaft und dem lokal anwendbaren Steuersatz) jährlich neu berechnet. Er setzt sich zusammen aus der direkten Bundessteuer sowie den Kantons- und Gemeindesteuern und beträgt für das Berichtsjahr 13,2 Prozent (Vorjahr 15,1 Prozent).

	2020	2019
Angaben zu den ausgewiesenen Ertragssteuern		
Ergebnis vor Ertragssteuern	43'318	49'260
Erwarteter Steuersatz	13,2 %	15,1 %
<b>Erwarteter Steueraufwand</b>	<b>5'734</b>	<b>7'429</b>
<b>Total ausgewiesener Steueraufwand</b>	<b>4'321</b>	<b>1'024</b>
Effektiver Steuersatz der Gruppe	10,0 %	2,1 %

Der Effekt aus der Nichtaktivierung steuerlicher Verluste beträgt in beiden Jahren CHF 0,2 Mio. Die Reduktion der Gewinnsteuersätze als Folge der Steuerreform STAF führte zu positiven Einmaleffekten durch die Reduktion von latenten Steuerrückstellungen. Der Hauptteil des Einmaleffekts fiel 2019 an.

## 9 Ergebnis pro Aktie

	2020	2019
Ergebnis pro Aktie – unverwässert und verwässert		
Gewinn Anteil WWZ Aktionäre in CHF 1'000	33'795	43'450
Durchschnittliche Anzahl ausstehende Aktien	49'792	49'733
<b>Gewinn pro Aktien in CHF – unverwässert und verwässert</b>	<b>679</b>	<b>874</b>

Es bestehen keine Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

**10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

(in CHF 1'000)	2020	2019
Gegenüber Dritten	30'465	31'346
Gegenüber assoziierten Unternehmen	1'717	559
Delkredere	-1'233	-788
<b>Total</b>	<b>30'949</b>	<b>31'117</b>

**11 Vorräte und angefangene Arbeiten**

(in CHF 1'000)	2020	2019
Materialvorräte	2'789	2'792
Angefangene Arbeiten	476	299
<b>Total</b>	<b>3'265</b>	<b>3'091</b>

**12 Aktive Rechnungsabgrenzung**

(in CHF 1'000)	2020	2019
Umsatzabgrenzungen Lieferungen und Leistungen des 4. Quartals	30'332	30'737
Diverse	5'686	5'040
<b>Total</b>	<b>36'018</b>	<b>35'777</b>

Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Umsatzabgrenzungen für Lieferungen und Leistungen (Strom, Wasser, Gas und Digitalanschlüsse Telekom) des vierten Quartals an Tarifikunden. Basierend auf den bereitgestellten Mengen werden mittels Erfahrungswerten (Absatzstatistik) die abzugrenzenden Werte ermittelt.



## 13 Sachanlagen

(in CHF 1'000)	Wasser	Gas	Wärme und Kälte	Elektri- zität und Erzeu- gung	Telekom	Grund- stücke und Gebäude	Unbe- baute Grund- stücke	Sons- tiges	Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswerte per 1.1.2019</b>	<b>116'345</b>	<b>96'126</b>	<b>24'997</b>	<b>534'569</b>	<b>239'498</b>	<b>120'732</b>	<b>11'652</b>	<b>21'028</b>	<b>47'010</b>	<b>1'211'956</b>
Zugänge abzüglich Kostenbeiträge	3'129	293	-1'133	7'302	21'175	855	-	1'705	52'132	85'459
Abgänge	-1'949	-206	-	-6'568	-7	-	-	-152	-	-8'882
Umbuchungen/ Umgliederungen	185	79	-191	-273	390	-102	-	99	-185	0
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2019</b>	<b>117'710</b>	<b>96'292</b>	<b>23'673</b>	<b>535'030</b>	<b>261'056</b>	<b>121'485</b>	<b>11'652</b>	<b>22'680</b>	<b>98'957</b>	<b>1'288'534</b>
<b>Kum. Abschreibungen per 1.1.2019</b>	<b>-48'412</b>	<b>-49'108</b>	<b>-6'829</b>	<b>-275'186</b>	<b>-138'162</b>	<b>-45'532</b>	<b>-</b>	<b>-14'570</b>	<b>-</b>	<b>-577'798</b>
Planmässige Abschreibungen	-2'676	-3'070	-1'031	-12'701	-18'655	-2'463	-	-1'215	-	-41'811
Abgänge	1'949	206	-	6'568	7	-	-	152	-	8'882
Wertbeeinträchtigungen	-263	-0	-	-694	-	-	-	-	-	-958
<b>Kum. Abschreibungen per 31.12.2019</b>	<b>-49'402</b>	<b>-51'973</b>	<b>-7'860</b>	<b>-282'013</b>	<b>-156'810</b>	<b>-47'995</b>	<b>-</b>	<b>-15'632</b>	<b>-</b>	<b>-611'685</b>
Nettowerte 1.1.2019	67'933	47'018	18'168	259'383	101'336	75'200	11'652	6'458	47'010	634'158
<b>Nettowerte 31.12.2019</b>	<b>68'308</b>	<b>44'319</b>	<b>15'813</b>	<b>253'017</b>	<b>104'246</b>	<b>73'490</b>	<b>11'652</b>	<b>7'048</b>	<b>98'957</b>	<b>676'849</b>
<b>Anschaffungswerte per 1.1.2020</b>	<b>117'710</b>	<b>96'292</b>	<b>23'673</b>	<b>535'030</b>	<b>261'056</b>	<b>121'485</b>	<b>11'652</b>	<b>22'680</b>	<b>98'957</b>	<b>1'288'534</b>
Zugänge abzüglich Kostenbeiträge	2'699	478	49'332	12'988	30'031	677	-	1'592	-8'932	88'865
Abgänge	-720	-59	-631	-5'876	-113	-	-	-146	-	-7'545
Umbuchungen/ Umgliederungen	5	-	-1	-1	-376	45	-	326	-	-2
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2020</b>	<b>119'694</b>	<b>96'711</b>	<b>72'373</b>	<b>542'141</b>	<b>290'598</b>	<b>122'207</b>	<b>11'652</b>	<b>24'453</b>	<b>90'025</b>	<b>1'369'852</b>
<b>Kum. Abschreibungen per 1.1.2020</b>	<b>-49'402</b>	<b>-51'973</b>	<b>-7'860</b>	<b>-282'013</b>	<b>-156'810</b>	<b>-47'995</b>	<b>-</b>	<b>-15'632</b>	<b>-</b>	<b>-611'685</b>
Planmässige Abschreibungen	-2'567	-3'082	-2'095	-12'994	-20'677	-2'511	-	-1'302	-	-45'228
Abgänge	720	59	631	5'876	113	-	-	146	-	7'545
Wertbeeinträchtigungen	-124	-12	-620	-241	-96	-	-	-20	-	-1'113
<b>Kum. Abschreibungen per 31.12.2020</b>	<b>-51'373</b>	<b>-55'008</b>	<b>-9'944</b>	<b>-289'372</b>	<b>-177'470</b>	<b>-50'506</b>	<b>-</b>	<b>-16'808</b>	<b>-</b>	<b>-650'481</b>
Nettowerte 1.1.2020	68'308	44'319	15'813	253'017	104'246	73'490	11'652	7'048	98'957	676'849
<b>Nettowerte 31.12.2020</b>	<b>68'321</b>	<b>41'703</b>	<b>62'429</b>	<b>252'769</b>	<b>113'128</b>	<b>71'701</b>	<b>11'652</b>	<b>7'645</b>	<b>90'025</b>	<b>719'372</b>

Die zu Renditezwecken gehaltenen Sachanlagen umfassen Liegenschaften mit einem Buchwert von CHF 33,6 Mio. (Vorjahr CHF 32,8 Mio.). Im Berichtsjahr wurden Kostenbeiträge von Dritten in Höhe von CHF 11,9 Mio. (Vorjahr CHF 9,7 Mio.) als Reduktion der Anlagenzugänge erfasst.

## 14 Immaterielle Anlagen

(in CHF 1'000)	Goodwill	EDV- Software	Total
<b>Anschaffungswerte per 1.1.2019</b>	<b>51'072</b>	<b>27'146</b>	<b>78'218</b>
Zugänge	-	2'155	2'155
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2019</b>	<b>51'072</b>	<b>29'301</b>	<b>80'373</b>
<b>Kum. Abschreibungen per 1.1.2019</b>	<b>-38'954</b>	<b>-24'390</b>	<b>-63'344</b>
Planmässige Abschreibungen	-3'156	-2'357	-5'513
<b>Kum. Abschreibungen per 31.12.2019</b>	<b>-42'110</b>	<b>-26'747</b>	<b>-68'857</b>
Nettowerte 1.1.2019	12'118	2'756	14'874
<b>Nettowerte 31.12.2019</b>	<b>8'962</b>	<b>2'554</b>	<b>11'516</b>
<b>Anschaffungswerte per 1.1.2020</b>	<b>51'072</b>	<b>29'301</b>	<b>80'373</b>
Zugänge	57	5'426	5'483
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2020</b>	<b>51'129</b>	<b>34'727</b>	<b>85'856</b>
<b>Kum. Abschreibungen per 1.1.2020</b>	<b>-42'110</b>	<b>-26'747</b>	<b>-68'857</b>
Planmässige Abschreibungen	-3'693	-3'205	-6'898
<b>Kum. Abschreibungen per 31.12.2020</b>	<b>-45'803</b>	<b>-29'952</b>	<b>-75'755</b>
Nettowerte 1.1.2020	8'962	2'554	11'516
<b>Nettowerte 31.12.2020</b>	<b>5'326</b>	<b>4'775</b>	<b>10'101</b>
Nutzungsdauer in Jahren	3 bis 10	3 bis 5	

Der Goodwill-Zugang 2020 resultiert hauptsächlich aus einer Telekomübernahme.

## 15 Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) (in CHF 1'000)	Nominalwert 31.12.2020	Verwendungs- verzicht 2020	Bilanz 31.12.2020	Veränderung 2020	Bilanz 31.12.2019	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2020	2019
Vorsorgeeinrichtungen	19'003	-	19'003	1'438	17'565	-	-
<b>Total</b>	<b>19'003</b>	<b>-</b>	<b>19'003</b>	<b>1'438</b>	<b>17'565</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in CHF 1'000)	Über-/Unter- deckungen 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2019	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirk- sam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
						2020	2019
Vorsorgeeinrichtungen inkl. Zusatzplan mit Überdeckungen	2'092	-	-	-	-4'864	-4'864	-4'974
Patronale Fonds	557	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>2'649</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-4'864</b>	<b>-4'864</b>	<b>-4'974</b>

Die aktuelle Finanzlage der Pensionskasse WWZ (PK-WWZ) zeigt Ende 2020 einen geschätzten Deckungsgrad von 126,3 Prozent (Vorjahr 130,2 Prozent). Die Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften (PK-Siemens) weist per 30. September 2020 einen Deckungsgrad von 113,59 Prozent (Vorjahr 115,23 Prozent) aus. Der geschätzte Deckungsgrad der Sammelstiftung Swisscanto beträgt per 31. Dezember 2020 103,7 Prozent (Vorjahr 107,6 Prozent).

Die Berechnung des Vorsorgekapitals der Vorsorgeeinrichtungen basiert auf den technischen Grundlagen BVG 2015 als Generationentafeln (PK-WWZ sowie PK-Siemens) bzw. Periode tafeln (Sammelstiftung Swisscanto) sowie den folgenden technischen Zinssätzen:

- Pensionskasse WWZ: 1,25 Prozent (Vorjahr 1,75 Prozent)
- Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften: 2,0 Prozent (Vorjahr 2,0 Prozent)
- Sammelstiftung Swisscanto: 2,25 Prozent (Vorjahr 2,5 Prozent)

## 16 Übrige Finanzanlagen

Die Beteiligung an der Alpiq Holding AG erhöhte sich von CHF 10,2 Mio. auf CHF 12,7 Mio. infolge der Wandlung eines nachrangigen Aktionärsdarlehens im selben Umfang. Die Beteiligung an Repartner Produktions AG stieg wegen des Kaufs eines Wasserkraftwerks in der Schweiz von CHF 4,0 Mio. im Vorjahr auf CHF 11,0 Mio. Unter den Finanzanlagen sind weiter die Anteile am Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG über CHF 2,0 Mio. (Vorjahr CHF 2,3 Mio.) sowie die Unterbeteiligungen an den Kernkraftwerken Leibstadt und Gösgen über CHF 4,1 Mio. (Vorjahr 4,1 Mio.) und diverse nicht konsolidierte Beteiligungen über CHF 0,1 Mio. (Vorjahr 0,1 Mio.) enthalten. Auf den übrigen Finanzanlagen sind wie im Vorjahr Wertberichtigungen in Höhe von CHF 35,8 Mio. erfasst.

## 17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(in CHF 1'000)	2020	2019
Gegenüber Dritten	20'591	24'897
Gegenüber assoziierten Unternehmen	8'819	9'544
<b>Total</b>	<b>29'410</b>	<b>34'441</b>

## 18 Passive Rechnungsabgrenzung

(in CHF 1'000)	2020	2019
Ausstehende Rechnungen für Investitionsvorhaben	15'960	7'184
Ausstehende Rechnungen für Energiebeschaffungen	1'717	508
Personalbezogene Abgrenzungen (Ferien- und Überzeitguthaben usw.)	4'797	4'468
Arbeitgeberbeitragsreserve	1'500	1'500
Laufende Ertragssteuern	4'971	7'024
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	5'963	5'810
<b>Total</b>	<b>34'908</b>	<b>26'494</b>

## 19 Hypotheken/verpfändete Aktiven

	2020	2019
Hypothekendarlehen der Pensionskasse WWZ	2'000	2'000

Per Bilanzstichtag besteht eine Hypothek mit Nominalwert CHF 2,0 Mio., einer Verzinsung von 2,5 Prozent ohne feste Laufzeit mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gegenüber der Pensionskasse WWZ (unverändert zu Vorjahr). Zur Sicherung dieser langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind Liegenschaften mit einem Buchwert von CHF 3,7 Mio. (Vorjahr CHF 3,9 Mio.) belastet.

## 20 Rückstellungen

(in CHF 1'000)	Latente Steuern	Energie- beschaffungs- risiken	Sonstige	Total
Stand am 1.1.2019	51'334	4'600	2'071	58'005
Bildung	-	-	6'354	6'354
Verwendung	-	-	-1'600	-1'600
Auflösung	-7'211	-	-64	-7'275
<b>Stand am 31.12.2019</b>	<b>44'123</b>	<b>4'600</b>	<b>6'761</b>	<b>55'484</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	-	-	2'367	2'367
davon langfristige Rückstellungen	44'123	4'600	4'394	53'117
Bildung	37	-	278	315
Verwendung	-	-	-1'370	-1'370
Auflösung	-656	-	-764	-1'420
<b>Stand am 31.12.2020</b>	<b>43'504</b>	<b>4'600</b>	<b>4'906</b>	<b>53'010</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	-	-	1'874	1'874
davon langfristige Rückstellungen	43'504	4'600	3'032	51'136

Die latenten Steuern werden zum massgebenden unveränderten Steuersatz von durchschnittlich 11,9 Prozent berechnet. Dieser Satz gilt nicht für die sasag Kabelkommunikation AG und die Karo Kabelfernsehen Romanshorn AG. Bei diesen Gesellschaften wurden neu 14 Prozent (Vorjahr 17 Prozent) respektive 13,9 Prozent (Vorjahr 18 Prozent) angewendet. Bei der sasag wurden die latenten Steuern infolge eines Einmaleffekts im Zusammenhang mit der Umsetzung der Steuerreform STAF und der Veränderung der stillen Reserven reduziert.

Im Vorjahr hat sich die Rückstellung für latente Steuern infolge eines Einmaleffekts im Zusammenhang mit der Umsetzung der Steuerreform (STAF) und der Veränderung der stillen Reserven reduziert. Zudem wurden bei der sasag latente Steuern im Umfang von CHF 1,2 Mio. aufgelöst, da 2019 nicht abzugsfähige Rückstellungen versteuert werden mussten.

Die Rückstellung für Energiebeschaffungsrisiken deckt die Kosten ab, welche WWZ bei Produktionsausfällen aus den Unterbeteiligungen an den Kernkraftwerken vertraglich anfallen. Die Berechnung basiert auf Erfahrungswerten unter Einbezug der erwarteten Entwicklung der Produktion und der Marktpreise. Eine Neubeurteilung erfolgt jährlich. Aufgrund der unwesentlichen Veränderung des ermittelten Betrags wurde auf eine Anpassung verzichtet.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen:

- erwartete Kosten aus einem verlustbringenden Bezugsvertrag von CHF 1,9 Mio. (Vorjahr 3,3 Mio.). Davon wurden im Berichtsjahr CHF 1,4 Mio. verwendet.
- negativen Goodwill aus einer Akquisition im Telekombereich von CHF 0,1 Mio. (Vorjahr 0,2 Mio.). Die Veränderung zum Vorjahr wurde erfolgswirksam aufgelöst.
- Rückstellungen für Deckungsdifferenzen in Höhe von CHF 1,9 Mio. (Vorjahr 2,3 Mio.). Davon wurden im Berichtsjahr CHF 0,4 Mio. aufgelöst.
- erwartete Kosten für offene Rechtsfälle von CHF 0,8 (Vorjahr 0,8 Mio.). Für einen neuen Rechtsfall wurden im Berichtsjahr CHF 0,3 Mio. gebildet. Für einen abgeschlossenen Fall wurde die Rückstellung von CHF 0,3 Mio. nicht beansprucht und aufgelöst.
- Stilllegungs- und Entsorgungsfonds KKL und KKG über CHF 0,2 Mio. und zum Vorjahr unverändert.

### 21 Eigene Aktien

Per 31. Dezember 2020 sind 181 Namenaktien (Vorjahr 248) im Eigenbesitz von WWZ. Im Berichtsjahr wurden 22 Stück zu einem Durchschnittskurs von CHF 11'800 erworben, 54 Stück zu einem Durchschnittskurs von CHF 13'875 veräussert sowie 35 Stück im Zusammenhang mit aktienbezogenen Vergütungen an Mitarbeitende abgegeben. Im Vorjahr wurden 94 Stück zu einem Durchschnittskurs von CHF 13'613 erworben, 116 Stück zu einem Durchschnittskurs von CHF 13'940 veräussert sowie 27 Stück im Zusammenhang mit aktienbezogenen Vergütungen an Mitarbeitende abgegeben. Die Aktien aus dem Vergütungsplan werden zu einem Vorzugspreis von CHF 1'000 an die Mitarbeitenden abgegeben, die Differenz aus Tageswert per Zuteilung und diesem Vorzugspreis wird über den Erdienungszeitraum im Eigenkapital erfasst und bei Verkauf der Aktien ausgebucht. Von der Personalfürsorgestiftung WWZ werden wie im Vorjahr 75 WWZ-Namenaktien gehalten und von der Pensionskasse WWZ 400 WWZ-Namenaktien.

### 22 Derivative Absicherungsgeschäfte

Im Strom- und Gasbereich bestehen langfristige Beschaffungsverträge, was in diesem Geschäft üblich ist. Insgesamt waren per Bilanzstichtag Termingeschäfte für Strombeschaffung im Umfang von CHF 53,9 Mio. (Vorjahr CHF 60,1 Mio.) und EUR 3,0 Mio. (Vorjahr EUR 0,4 Mio.) abgeschlossen. Da alle diese Geschäfte zur Absicherung zukünftiger Geldflüsse dienen, erfolgt keine Bilanzierung.

### 23 Transaktionen mit Nahestehenden

(in CHF 1'000)	2020	2019
Energiebeschaffung	13'861	16'348
Telekomdienstleistungen	15'633	16'169

Bei den Transaktionen mit Nahestehenden handelt es sich um Erträge/Aufwendungen mit assoziierten Unternehmen. Die Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen ausgeführt.

## 24 Ausserbilanzgeschäfte

### Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen

Gegenüber der Personalfürsorgestiftung der WWZ AG besteht eine im Stiftungsstatut verankerte Verlustdeckung durch die Stifterfirma, falls das Vermögen durch Leistungen in Notlagen unter CHF 100'000 sinkt.

<b>Eventualverpflichtungen</b> (in CHF 1'000)	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Einzahlungsverpflichtungen aus Unterbeteiligungen	652	652
Nachzahlungspflicht Erdgas Zentralschweiz AG (EGZ)	1'750	1'750

Für Unterbeteiligungen an den KKW Leibstadt und Gösgen ist WWZ Partnererklärungen eingegangen, die sie verpflichten, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen (inkl. Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals). Die Unterbeteiligungen betragen 0,8 Prozent (Leibstadt) bzw. 0,25 Prozent (Gösgen). Für die Kernkraftwerke bestehen gegenüber den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds anteilige Nachschusspflichten für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann. Für WWZ beliefen sich die anteiligen ordentlichen Jahreskosten im Durchschnitt der letzten zwei Jahre auf CHF 5,0 Mio.

Das Aktienkapital der EGZ ist zu 50 Prozent liberiert. Für WWZ besteht eine Nachzahlungspflicht im Umfang ihrer Beteiligung.

Mit einem Partnerunternehmen besteht ein Energieliefervertrag, in welchem sich das Partnerunternehmen verpflichtet, an WWZ eine bestimmte Menge Energie zu Gestehungskosten zu liefern. Dabei wurden WWZ weitere Rechte zugestanden, welche nun bestritten werden. Es ist momentan nicht möglich, den Ausgang dieses Verfahrens abzuschätzen.

<b>Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b> (in CHF 1'000)	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Investitionsverpflichtungen	63'551	53'921

WWZ ist im Zusammenhang mit ihren Bauprojekten verschiedene Investitionsverpflichtungen eingegangen, diese belaufen sich per Stichtag auf CHF 11,2 Mio. (Vorjahr CHF 1,5 Mio.). Des Weiteren hat sich WWZ im Rahmen ihrer Investition in die Repartner Produktions AG vertraglich verpflichtet, sich anteilig an der Finanzierung von Investitionen zu beteiligen. Diese Verpflichtung ist betraglich limitiert auf CHF 52,4 Mio. und zum Vorjahr unverändert.

<b>Nicht bilanzierte Mietverpflichtungen mit Restlaufzeit grösser 1 Jahr</b> (in CHF 1'000)	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Fester Mietvertrag Betriebsgebäude/Lager bis 31.12.2021/2024	692	909

## 25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 sind mit Ausnahme des untenstehenden Sachverhalts keine Ereignisse eingetreten, die wesentlich sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 25. August 2021 berücksichtigt. An diesem Datum wurden die Anpassungen der Konzernrechnung infolge der Erstanwendung von Swiss GAAP FER 31 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Die sasag Kabelkommunikation AG hat per 1. Januar 2021 sämtliche Anlagen der Gemeinschaftsantenne Neuhausen am Rheinfall (GAN) übernommen.



# Bericht des Wirtschaftsprüfers

an den Verwaltungsrat der WWZ AG

Zug

Auftragsgemäss haben wir die Konzernrechnung der WWZ AG bestehend aus konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 3 bis 22) für die am 31. Dezember 2020 und am 31. Dezember 2019 abgeschlossenen Geschäftsjahre geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für die am 31. Dezember 2020 und am 31. Dezember 2019 abgeschlossenen Geschäftsjahre ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

PricewaterhouseCoopers AG



Remo Waldispühl  
Revisionsexperte



Daniel Wyss  
Revisionsexperte

Zug, 25. August 2021

---

*PricewaterhouseCoopers AG, Dammstrasse 21, Postfach, 6302 Zug  
Telefon: +41 58 792 68 00, Telefax: +41 58 792 68 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



# WWZ AG

WWZ Energie AG | WWZ Netze AG  
WWZ Telekom AG

Chollerstrasse 24 | Postfach | 6301 Zug  
Telefon 041 748 45 45  
Fax 041 748 47 47  
Störungsdienst 041 748 48 48

[info@wwz.ch](mailto:info@wwz.ch) | [wwz.ch](http://wwz.ch)

